

Nachruf

Wolle Kriwanek – Einem großen Musiker und Menschen zum Gedächtnis

Von Klaus Erlekamm



Auf der Rückfahrt vom Osterurlaub am Bodensee hörte ich die schreckliche Nachricht im Autoradio: Wolle Kriwanek ist gestorben. Ich hatte große Mühe weiterzufahren. Schon wieder wurde ein guter Freund im Alter von nur 53 Jahren in eine andere Welt abberufen. Wolle Kriwanek wurde am 29. Dezember 1949 in Stuttgart geboren, er hinterlässt nach seinem Tod am 20. April 2003 seine Frau Irmgard und Sohn Benny.

Als Wolle 1971 beim 1. Backnanger Straßenfest seinen „Sunny“ in den regenverhangenen Himmel sang und damit den 1. Schlagerwettbewerb gewann, lernte ich ihn als einen Vollblutmusiker kennen, der den Blues über alles liebte und voller Bewunderung zu

Mahalia Jackson aufschaute. Damals war Wolle Student an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg. Zusammen mit seinem Kommilitonen und Jazzer Hans Kumpf sowie dem damals als Moderator agierenden Thomas Freitag hatte ich für das Jugend-Straßenfest-Programm ein super Beratungsteam gefunden, das die Programmgestaltung noch jahrzehntelang äußerst positiv beeinflussen sollte.

Der musikalische Durchbruch kam für Wolle 1975, als die Polydor seinen „Bad’wanna Blues“ auf einer 17-cm-Vinylsingle herausbrachte. Im selben Jahr zeichnete ihn der SDR als besten Liedermacher Baden-Württembergs aus. „I fahr’ Daimler“ und seine legendäre „Straßebö“ sind heute Klassiker seiner frühen Schaffensperiode.

Als Wolle einen der talentiertesten deutschen Gitarristen, den Westfalen Paul Vincent, traf, gründeten sie mit der Wolle-Kriwanek-Band „die beste nichtschwäbische schwäbische Rockband aller Zeiten“. Diese Band feierte jahrzehntelang große Erfolge und Triumphe, so auch mehrmals beim Backnanger Straßenfest. Noch 2002 saß Wolle aktiv in der Jury des Backnanger Nachwuchsfestivals.

Der Mensch Wolle Kriwanek wäre nur als Musiker unzureichend beschrieben. Als Pädagoge arbeitete er 16 Jahre für die Paulinenpflege Winnenden, laut Geschäftsführer Dr. Thomas Weinmann „betreute Kriwanek auf faszinierende Weise und mit großem Optimismus in Backnang Jugendliche, für die selbst die Bodenwaldschule kein möglicher Raum war“.

„Er war wie eine sprudelnde Quelle“ titelte die Redakteurin der Backnanger Kreiszeitung Ingrid Knack ihren Bericht über die Trauerfeier für Wolle Kriwanek auf dem Backnanger Stadtfriedhof mit weit über 1000 Gästen. Als „Abend der Emotionen, Tränen und Gänsehaut“ empfanden mit Journalist Markus Stricker rund 3000 Besucher in der Stuttgarter Hans-

Martin-Schleyer-Halle das Wolle Kriwanek Memorial Konzert. Dieses „Wechselbad der Gefühle“ mit Paul Vincent, weiteren Mitgliedern der Wolle-Kriwanek-Band und berühmten Weggefährten Wolles, wie Hartmut Engler von „Pur“, war für mich ein ergreifender und zugleich hochkarätiger Mega-Event, der dem großen Blueser und „Schwabenrocker“ Wolle Kriwanek voll gerecht wurde.

Wolle hat zahlreiche Ehrungen erfahren, so im Jahr 2000 die Verleihung des „Regionauten“ durch das Forum Region Stuttgart. Die Laudatio hielt seinerzeit sein guter Freund Jürgen Klinsmann, Welt- und Europameister im Fußball sowie Ex-VfB-Spieler. Zur Begründung dieser hohen Auszeichnung führte das Forum seinerzeit aus: „Die Wahl der Jury fiel auf den Mundart-Rocker und Sonderpädagogen Wolle Kriwanek. Unermüdlich setzt er sich dafür ein, dass Nachwuchstalente aus der Region eine faire Chance für einen Start in ihr musikalisches Berufsleben erhalten. Mit demselben Engagement fördert Wolle Kriwanek aber auch benachteiligte Jugendliche, um auch ihnen

einen Start in ein hoffnungsvolleres Leben zu ermöglichen.“ Verdient gemacht hat er sich zudem als Vorsitzender der Rockstiftung Baden-Württemberg und als Vorkämpfer und Wegbegleiter für die Pop-Akademie in Mannheim.

Die Stadt Backnang ehrte Wolle Kriwanek posthum durch die Auslobung des jährlichen Wolle-Kriwanek-Förderpreises für die entwicklungsfähigste Band im Rahmen des Backnanger Nachwuchsfestivals. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert und wurde im Juni 2003 nach Jury-Entscheid erstmals durch Sohn Benny Kriwanek an die Karlsruher Band Casa Nostra übergeben.

Die Stadt Backnang und ich selbst haben mit Wolle Kriwanek einen guten Freund, einen phantastischen Musiker, einen Förderer des Backnanger Straßenfests und vor allem einen lebenswerten Menschen verloren. Den größten Verlust hat jedoch seine Familie erlitten. Seine Verdienste für Backnang und das Backnanger Straßenfest bleiben unvergessen, er selbst lebt in unserer Erinnerung und vor allem in seiner unverwechselbaren Musik weiter.